

Anmeldung:

Bitte per E-Mail, Post oder Fax an:

Demeter Erzeugerring e.V.

z. Hd. Frau Leonhardt

Freisingerstr. 16, 85406 Zolling

Tel.: 08167/95 75 810, Fax: 08167 / 95 75 825

E-Mail: beratung@demeter-bayern.de



Erzeugerringe für ökologischen Landbau im Landeskuratorium
für Pflanzliche Erzeugung (LKP)

Anmeldeschluss: 21. Juni 2019

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur Veranstaltung an:

Vor- und Zuname

Straße und Wohnort

Telefon und E-Mail

Treffpunkt / Zustieg:

☐ Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten der Gruppe zur Bildung von Fahrgemeinschaften zur Verfügung gestellt werden und mein Name auf der Teilnehmerliste erscheint.

Datum und Unterschrift



*Institut für
Ökologischen Landbau,
Bodenkultur und
Ressourcenschutz*

Die Fachexkursion wird im Auftrag der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) vom Demeter Erzeugerring im LKP ausgeführt. Gefördert im Rahmen der Produktions- und Qualitätsinitiative für die Landwirtschaft und den Gartenbau in Bayern. Teilprojekt 12.5 Wissenstransfer von Praxiserfahrungen und aus angewandter Forschung im Ökologischen Landbau im Zusammenhang mit thematischen Exkursionen.

Fachexkursion**Hörner im Laufstall – so geht's!
Stallbau - Herdenführung – Management**

**Mittwoch, 26. Juni 2019
Raum Rosenheim**

Programm Mittwoch, 26. Juni 2019

- 9.00 Uhr **Betrieb Markus und Veronika Eichler (Bioland)**
Kleinkarolinenfeld 22, 85653 Aying
35 Milchkühe FV, 2017 Umbau von Anbindestall zu LB-Laufstall mit Laufhof, schmaler Futtertisch, Anschieboroboter, AMS Fullwood, Weidebetrieb, Milchautomat
- 11.30 Uhr **Betrieb Georg Kronast (Demeter)**
Mitterfeldweg 25A, 83064 Raubling – Großholzhausen
25 Milchkühe FV, LB-Laufstall mit integriertem Laufhof, Bj. 2010, System Weihenstephan, FG-Melkstand 2x4, Vollweidebetrieb, eigener Stier, muttergeb. Kälberhaltung, Milchautomat
- 13.00 Uhr **Mittagessen im Gasthaus Höss, Litzeldorf**
- 14.30 Uhr **Betrieb Andreas Neichl (Demeter)**
Hörmating 1, 83104 Tuntenhausen
43 Milchkühe FV, LB-Stall, Bj. 1996, FG-Melkstand 2x5, Vollweide- und Heumilch-Betrieb, eigener Stier, seit 18 Jahren muttergeb. Kälberaufzucht, Milchautomat
- 15.45 Uhr **Abschlussdiskussion** Aspekte zur Haltung horntragender Kühe. Verbrauchererwartung und Verbrauchernachfrage
Unter welchen Gesichtspunkten sind horntragende Milchkühe eine Option für Öko-Betriebe?
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung, Rückfahrt

Die An- und Rückreise erfolgt selbständig mit PKW's. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, wo Sie zur Gruppe stoßen oder ob Sie an einer Fahrgemeinschaft interessiert sind.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Verpflegung, An- und Abreise müssen selbst getragen werden.

Haltung horntragender Milchkühe im Ökobetrieb

Die praktischen Erfahrungen der Halter von Hornkühen und die Ergebnisse eines fünfjährigen Forschungsprojektes „Hörner im Laufstall“ zeigen, dass die Haltung horntragender Milchkühe möglich ist - sowohl unter Gesichtspunkten des Tierwohls als auch unter denen der Arbeitssicherheit, sofern die Halter „Hornkühe“ wollen und verschiedene Gesichtspunkte beachtet werden.

Ziel muss eine ruhige Herde sein. Stallbauliche Aspekte schaffen dafür günstige Voraussetzungen. Außerdem haben Herdenführung und Herdenmanagement großen Einfluss, womit die Halter horntragender Milchkühe ungünstige stallbauliche Voraussetzungen sogar kompensieren können.

Auf der Exkursion können unterschiedliche stallbauliche Lösungen besichtigt werden und die Betriebsleiter berichten aus langjähriger Erfahrung von Haltung und Umgang mit horntragenden Kühen auf ihrem Betrieb.

Demeter-Berater Ulrich Mück wird Gesichtspunkte und Kennzahlen des Stallbaus und der Haltung horntragender Kühe anhand der besuchten Betriebe erläutern. Die Kenngrößen dafür sind auch im Management-Tool „Werkzeugkasten für die Haltung horntragender Milchkühe“ erläutert (www.uni-kassel.de/go/werkzeugkasten).

Nicht nur die Verbrauchernachfrage nach Öko-Milch von horntragenden Kühen ist aktuell groß, auch Betriebe beschäftigt das Thema der horntragenden Rinderhaltung nach wie vor.

Diese Exkursion richtet sich an Multiplikatoren, Fachpublikum, Berater und interessierte Landwirte, die horntragende Kühe halten oder wieder halten möchten.